

# Pressemitteilung

## Schwere Unwetter-Schäden in Hamburg hätten verhindert werden können

**Bochum, 12.05.2009**

**Heftige Gewitter und Stürme sorgten am vergangenen Wochenende unter anderem in Hamburg für schwere Schäden. „Mit rechtzeitigen SMS-Warnungen der Unwetterzentrale von Meteomedia hätten diese mit großer Wahrscheinlichkeit verhindert werden können“, so Jörg Kachelmann, Gründer des erfolgreichen Wetterdienstes.**

Bereits um 18.21 Uhr am vergangenen Freitagabend warnten die Unwetterexperten von Meteomedia vor Sturmböen um 80 km/h. Etwa 100 bis 120 Minuten bevor die schweren Unwetter dafür sorgten, dass unter anderem der U-Bahnverkehr der Hansestadt unterbrochen werden musste, weil ein Festzelt auf die Gleise gestürzt war. Auch das Fallschirmspringer-Trio hätte wohl auf seine Sprünge verzichtet, wenn es den Unwetterwarnservice genutzt und damit rechtzeitig per SMS vor dem Sturm gewarnt worden wäre. Die Fallschirmspringer wurden bis zu 40 km abgetrieben. Ein Springer konnte sich in die Elbe retten und erlitt Unterkühlungen.

Der Deutsche Wetterdienst gab laut BILD an, das Unwetter erst sehr spät gesehen zu haben. Erst um 19.24 Uhr gab der Nationale Wetterdienst seine Last-Minute-Warnung heraus. Das Unwetter sei einfach zu schnell gewesen, erläutert Frank Böttcher vom Institut für Wetter- und Klimakommunikation in BILD weiter.

Nicht für die Experten der Meteomedia Unwetterzentrale, wie die genaue Analyse der ausgegebenen Warnungen eindrücklich zeigt. Denn auch im südlichen Baden-Württemberg bewies der Unwetterwarndienst von Jörg Kachelmann einmal mehr seine Zuverlässigkeit: Bereits 2,5 Stunden vor Ereignisbeginn wurde am Abend des 9.5. eine Vorwarnung herausgegeben, die schwere Sturmböen der Stärke 10 voraussagte. Gegen 19.00 Uhr warnten die Meteorologen am Bodensee sogar vor orkanartigen Böen bis etwa 115 km/h. In Dettingen/Konstanz wurde die höchste Windgeschwindigkeit mit 117 km/h um 19.20 Uhr gemessen.

Die Unwetterzentrale von Meteomedia stellt mit einem Team aus erfahrenen Unwetterexperten eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung mit präzisen Unwetterwarnungen für Behörden, Feuerwehren, Firmen und andere Interessierte sicher.

Als einziger privater Wetterdienst betreibt Meteomedia ein eigenes Messnetz mit rund 730 Wetterstationen. Zusätzlich verfügt der Wetterdienst über Messwerte aller nationalen Wetterdienste. Die daraus resultierende Messnetzdicke mit rund 1.200 Stationen allein in Deutschland ist einmalig. In Kombination mit den weltweit führenden Wettermodellen ermöglicht dies punktgenaue Unwetterwarnungen.

Meteomedia GmbH  
Bessemersstraße 80  
44793 Bochum  
0234 – 9788 0

[www.meteomedia.de](http://www.meteomedia.de)  
[www.unwetterzentrale.de](http://www.unwetterzentrale.de)

Rückfragen an:  
Brainworx  
Stephanie Schieß  
0221 – 340 54 54

[www.brainworx-koeln.de](http://www.brainworx-koeln.de)

Weitere Informationen: [www.unwetterzentrale.de](http://www.unwetterzentrale.de)